

Berlin, 15. Juni 2007
ha



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Bundesvorstand

ver.di-Fernsehpreis geht an Max Eipp und Mirko Borscht

Der Film „Wut“ wurde vom WDR und der Film „Kombat Sechzehn“ vom ZDF ausgestrahlt

Preisträger des ver.di-Fernsehpreises sind in diesem Jahr Max Eipp für das Drehbuch des Films „Wut“ und Mike Borscht für seine Regie bei dem Film „Kombat Sechzehn“. Prämiiert werden damit zwei Fernsehspiele, die nach Auffassung der sechsköpfigen Jury „unter Wahrung künstlerischer Gesichtspunkte zeit- und gesellschaftspolitische Stoffe behandeln, die geeignet sind, die politische Bildung zu vertiefen“. Darüber hinaus sollen die Filme die Urteilsfähigkeit in gesellschaftspolitischen Fragen erhöhen und die Bereitschaft zum politischen Engagement für Freiheit und Demokratie anregen.

Der ver.di-Fernsehpreis für die Sparten Drehbuch und Regie ist mit je 7.500 Euro dotiert und wird im November in Hamburg verliehen.

Mitglieder der Jury: Dr. Susanne Zanke, Anna Fantl, Dorothea Müller, Klaus-Peter Hellmich, Heide Pfarr, Frank Werneke

PRESSEINFORMATION

V.i.S.d.P.:
Harald Reutter

ver.di-Bundesvorstand
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Tel.: 030/6956-1011 bis –
1012;
Fax: 030/6956-3001

e-mail
pressestelle@verdi.de